

Burg und Konflikt in Mittelalter und Neuzeit

Burgen stehen wie kaum ein anderer Bautypus für Macht – und für Konflikt. Die Tagung in Tübingen widmet sich ihrer Rolle in kriegerischen Auseinandersetzungen vom Mittelalter bis in die Gegenwart: als militärische Stützpunkte, Symbole von Herrschaft oder Ziel intentioneller Zerstörung.

Im Fokus stehen bekannte Konflikte – etwa die Belagerung der Burg Hohentübingen (1078), der Städtekrieg (1377) oder der Bauernkrieg von 1525, dessen 500. Jahrestag einen zentralen Schwerpunkt bildet. Dabei wird auch der Blick auf frühere und internationale bäuerliche Erhebungen wie die Bundschuhbewegung oder den Aufstand in Tirol (1526) gerichtet.

Neben historischen Perspektiven stehen auch aktuelle Fragen im Mittelpunkt: Wer trägt Verantwortung für Erhalt, Sanierung und Vermittlung? Welche Interessen und Konflikte treffen beim Umgang mit Burgen heute aufeinander – zwischen Denkmalschutz, öffentlicher Nutzung und touristischem Anspruch?

Die Tagung bringt Fachleute aus Geschichte, Archäologie und Bauforschung und zusammen – und bietet Raum für neue Perspektiven auf Burgen als Orte der Auseinandersetzung, damals wie heute.



Veranstalter:

Universität Tübingen: Abteilung für Archäologie des Mittelalters & Institut für Geschichtliche Landeskunde

Marburger Arbeitskreis für europäische Burgenforschung e. V.

Deutsche Burgenvereinigung e. V.

Veranstaltungsort:

Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

Hörsaal Klassische Archäologie, Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist bis zum **10. Oktober 2025** möglich.

Anmeldungen bitte an: sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de

Teilnahmegebühr:

Für die Teilnahme entsteht eine Tagungsgebühr in Höhe von **50 Euro**. Für Mitglieder der Universität Tübingen, des MAB und der DBV **30 Euro** Tagungsgebühr.

Der Unkostenbeitrag bei Teilnahme an der Tagesexkursion am 02.11.2025 beträgt **10 Euro**.

Für Studierende ist der Besuch der Tagung **kostenlos**.

Die Tagungsgebühr ist im Tagungsbüro in bar zu bezahlen.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Burg und Konflikt in Mittelalter und Neuzeit

Tagung vom 30.10. – 02.11.2025



Deutsche
Burgenvereinigung e.V.

Donnerstag, 30. Oktober 2025

Ort: Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

12:30 – 13:00 Uhr
Ankunft & Anmeldung

13:00 – 13:30 Uhr
Begrüßung und Einführung
Die Veranstalter

13:30 – 14:15 Uhr
Burgen als Spiegel von Konflikten - Dargestellt am Beispiel der Warthauer Burgen
Stefan Uhl

14:15 – 15:00 Uhr
Burg und Konflikt aus archäologisch-historischer Perspektive. Aktuelle Tübinger Forschungen
Michael Kienzle

15:00 – 15:45 Uhr
Belagerungen und veränderter Burgenbau zwischen Oberrhein, Hochrhein und Baar
Heiko Wagner

Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr
Burgbrechungen im Spätmittelalter am Oberen Neckar
Timm Radt

16:45 – 17:30 Uhr
Der Burgstall Hohengenkingen, Sonnenbühl (Landkreis Reutlingen). Heruntergekommener Adelssitz mit Konflikterfahrung sucht mediale Begleitung
Sören Frommer

Pause

18:00 – 19:00 Uhr
Eröffnung des Burgenforschungszentrums an der Universität Tübingen mit anschließendem Empfang im Rittersaal auf Schloss Hohentübingen

Freitag, 31. Oktober 2025

Ort: Alte Aula, Münzgasse 30, 72070 Tübingen

9:00 – 9:45 Uhr
Die Reichsburg Cham - verloren, vergessen, neu im Fokus
Natascha Mehler, Adrian Brombach, Gabriele Raßhofer

9:45 – 10:30 Uhr
Wetzlar und Kalsmunt: neue archäologische Erkenntnisse zur Interaktion zwischen Reichsstadt und Reichsburg
Felix Teichner

Kaffeepause

10:45 – 11:30 Uhr
Hauenstein, eine Burg wird ans Licht gebracht
Harald Rosmanitz

11:30 – 12:15 Uhr
Ein königlicher Zug gegen „Raubburgen“ – Höhepunkt eines Konfliktes zwischen dem Mainzer Erzbischof Johann II. und König Ruprecht im Jahr 1405
Lina Schröder

12:15 – 13:00 Uhr
«Rietpurg verbrent und gewüst» – Archäologische Nachweise für die Belagerung und Zerstörung der Riedburg bei Köniz (Kanton Bern)
Elias Flatscher, Tim Biber

Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr
Führung Schloss Hohentübingen
Christian Ottersbach

15:00 – 15:45 Uhr
1000 Jahre Cucagna. Konflikte um eine friulanische Burg und deren Zukunft
Holger Grönwald, Katharina von Stietenron, Roberto Raccanello

15:45 – 16:30 Uhr
Häuptlingskämpfe an der Nordseeküste. Interfamiliäre Konflikte und Befestigungsbau in agrarisch geprägten Landschaften der Frieslande während des Spätmittelalters
Thorsten Becker, Stefan Krabath, Sonja König

16:30 – 17:15 Uhr
Wiederentdeckt im Acker – die Niederungsburg von Sottrum, Landkreis Hildesheim
Sebastian Messal

Kaffeepause

17:30 – 18:15 Uhr
Burgen in der Hildesheimer Stiftsfehde (1519–1523): Wellenbrecher der Konfliktodynamik
Christian Karl Frey

18:15 – 19:00 Uhr
Sporen am Bundschuh. Niederadel, Burgen und der Bauernkrieg in Württemberg 1524/25
Jonas Froehlich

Samstag, 01. November 2025

Ort: Hörsaal Klassische Archäologie, Schloss Hohentübingen, 72070 Tübingen Burgsteige 11

9:00 – 9:45 Uhr
Belagert, beschossen, zur Festung ausgebaut - die Burgen des Erzbistums Salzburg zur Zeit des Salzburger Bauernkrieges von 1525/26
Tanja Kilzer

9:45 – 10:30 Uhr
Auseinandersetzungen um Burgen in Thüringen während des Bauernkriegs 1525 – eine Bestandsaufnahme
Thomas Bienert

Kaffeepause

10:45 – 11:30 Uhr
Die Wachtenburg an der Weinstraße und das Bauernlager 1525
Holger Grönwald

11:30 – 12:15 Uhr
Im Spannungsfeld zwischen herrschaftlichem Zugriff und bäuerlicher Selbstbestimmung? Spätmittelalterliche Burgen in Nordfriesland und Dithmarschen
Jens Boye Volquartz
12:15 – 13:00 Uhr

**Der Zeller Berg unter Beschuss.
Konfliktgeschichten an einer abgegangenen Burg-
und Festungsanlage bei Kufstein (Tirol)**

Florian Messner

Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr

**Burgen als Asylorte in der ersten Hälfte des 16.
Jahrhunderts**

Ulrich Klein

14:45 – 15:30 Uhr

**Symbole oder Stützpunkte der Macht? Die Burgen
im Hegau im Dreißigjährigen Krieg**

Roland Kessinger

15:30 – 16:15 Uhr

Projekt 3NGELSTEIN

Roland Filzwieser, Immo Trinks, Franz David Eschner

Kaffeepause

16:30 – 17:15 Uhr

**Ein Konflikt mit dem preußischen König
höchstselbst: Die Nutzungsmöglichkeiten der Burg
Altena im frühen 19. Jh.**

Lars Laurenz

17:15 – 18:00 Uhr

**Burgen unterm Hakenkreuz – „... alles andere als
echte wissenschaftliche Forschung“!**

Jens Friedhoff

Sonntag, 02. November 2025

Optionale Tagesexkursion

09:00 Uhr

Abfahrt in Tübingen

09:30 – 10:15 Uhr

Schloss Gomaringen

Stefan Uhl

10:45 – 11:30 Uhr

Ruine Hohengenkingen (inkl. aktueller Grabung)

Sören Frommer

Mittagspause Festung Hohenneuffen

13:45 – 14:45 Uhr

Festung Hohenneuffen

Stefan Uhl, Christian Ottersbach, Roland Kessinger

Ca. 16 Uhr

Ankunft in Tübingen